



P r o t o k o l l

über die 4. Sitzung des Ausschusses für Sicherheit, Ordnung u. Gesundheit

-öffentlicher Teil-

Sitzungstermin:	Donnerstag, 01.09.2022
Sitzungsbeginn:	16:00 Uhr
Sitzungsende:	18:25 Uhr
Ort, Raum:	Landkreis Wolfenbüttel, Bahnhofstr. 11, 38300 Wolfenbüttel, großer Sitzungssaal

Teilnehmerinnen/Teilnehmer

Ordentliche Mitglieder

Brücher, Bertold	Bündnis 90/Die Grünen
Emmerich, Peter	CDU
Florek, Christiane (für Müller, Karl-Heinz)	SPD
Ganzauer, Oliver	SPD
Graf, Frank	SPD
Hauptstein, Siegfried	SPD
Kanter, Heike	CDU
Keye, Bernfried	SPD
Oesterhelweg, Frank	CDU
Resch-Hoppstock, Sabine (für Kamphenkel, Marcel)	SPD
Seigneur, Christel (für Pröttel, Leonhard)	Bündnis 90/Die Grünen

Grundmandat (nicht stimmberechtigtes Mitglied)

Försterling, Björn	FDP
Pastewsky, Jürgen	AfD

Beratende Mitglieder

Beims, André	
Denecke, Frank	
Graf, Florian	Kreisbrandmeister
Marowsky-Brée, Carsten	
Sievers, Rolf	

Landrätin

Steinbrügge, Christiana

Von der Verwaltung

Klooth, Kathrin	Leitung Dezernat III
Lehmann, Rüdiger	Leitung Amt 32
Schulze Kökelsum, Monika, Dr.	Leitung Amt 53
Glaeske, Olaf	Leitung Sachgebiet 321.2

Als Gast:

Bartels, Stefan	Regionalverband Großraum Braunschweig
-----------------	---------------------------------------

Protokollführer

Buchholz, Dennis	Protokollführer
------------------	-----------------

Es fehlen:**Ordentliche Mitglieder**

Kamphenkel, Marcel	SPD
Müller, Karl - Heinz	CDU
Pröttel, Leonhard	Bündnis 90/Die Grünen

Beratende Mitglieder

Wollschläger, Pascal

Tagesordnung:**Öffentliche Sitzung:**

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit (§§ 23, 5b GO)
3. Feststellung der Tagesordnung (§§ 23, 5c GO)
4. Genehmigung des Protokolls über die 3. Sitzung des Ausschusses für Sicherheit, Ordnung und Gesundheit (§§ 23, 5d GO)
5. Anfragen (§§ 23, 5e GO)
 - 5.1. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner (§§ 23, 18 GO)
 - 5.2. Anfragen von Kreistagsmitgliedern/ Ausschussmitgliedern (§§ 23, 17 GO)

6. ÖPNV-Finanzierung in den Jahren 2022 und 2023
Vorlage: XIX-0181/2022
 7. ÖPNV; Finanzielle Beteiligung am Verkehr der Kraftverkehrsgesellschaft mbH
Braunschweig (KVG) im Landkreis Wolfenbüttel
Vorlage: XIX-0182/2022
 8. Katastrophenschutz im Landkreis Wolfenbüttel; Struktur und Aufbau - mündlicher Bericht
 9. Aufnahme von Vertriebenen aus der Ukraine im Landkreis Wolfenbüttel - mündlicher Bericht
 10. Aktuelle Lage der Corona-Pandemie im Landkreis Wolfenbüttel - mündlicher Bericht
 11. Bericht der Landrätin über wichtige Angelegenheiten ggf. mit Aussprache (§ 85 Abs. 4 NKomVG, §§ 23, 5h GO)
 12. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner (§§ 23, 18, 5i GO)
-

Öffentliche Sitzung

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Vorsitzender Brücher eröffnet die 4. Sitzung des Ausschusses für Sicherheit, Ordnung und Gesundheit um 16:00 Uhr, begrüßt die Anwesenden und erläutert kurz, dass die Sitzung zum Zwecke der Protokollierung aufgezeichnet wird.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit (§§ 23, 5b GO)

Vorsitzender Brücher stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung (§§ 23, 5c GO)

Vorsitzender Brücher stellt die Tagesordnung fest.

Änderungen liegen nicht vor. Wortmeldungen liegen nicht vor.

TOP 4 Genehmigung des Protokolls über die 3. Sitzung des Ausschusses für Sicherheit, Ordnung und Gesundheit (§§ 23, 5d GO)

Vorsitzender Brücher stellt das Protokoll über die 3. Sitzung des Ausschusses für Sicherheit, Ordnung und Gesundheit vom 12.05.2022 zur Aussprache.

Vorsitzender Brücher teilt mit, dass KAbg. Graf entgegen dem Protokoll an der 3. Sitzung am 12.05.2022 teilgenommen hat.

Herr Beims merkt an, dass er an der 3. Sitzung in Präsenz teilgenommen hat, während im Protokoll eine Online-Teilnahme vermerkt ist.

Ohne weitere Aussprache fasst der Ausschuss für Sicherheit, Ordnung und Gesundheit einstimmig mit drei Enthaltungen nachstehenden

Beschluss:

Das Protokoll über die 3. Sitzung des Ausschusses für Sicherheit, Ordnung und Gesundheit vom 12.05.2022 wird mit den Korrekturen zur Anwesenheit von KAbg. Graf und Herrn Beims genehmigt.

TOP 5 Anfragen (§§ 23, 5e GO)

TOP 5.1 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner (§§ 23, 18 GO)

Vorsitzender Brücher ruft den Tagesordnungspunkt 5.1 auf und stellt fest, dass keine Anfragen von Einwohnerinnen und Einwohnern vorliegen.

TOP 5.2 Anfragen von Kreistagsmitgliedern/ Ausschussmitgliedern (§§ 23, 17 GO)

Vorsitzender Brücher ruft den Tagesordnungspunkt 5.2 auf und bittet um Wortmeldungen.

KAbg. Oesterhelweg fragt nach dem Sachstand der Sirenenwarnung im Landkreis Wolfenbüttel und möchte dazu wissen, wann eine Information der Bevölkerung über die Bedeutung verschiedener Signale erfolgt.

Frau Klooth teilt mit, dass mittlerweile alle Sirenen alarmiert werden können. Ein Test soll im zeitlichen Zusammenhang mit dem bundesweiten Warntag am 08.12.2022 erfolgen.

Vorsitzender Brücher schließt den Tagesordnungspunkt, da keine weiteren Anfragen vorliegen.

KAbg. Resch-Hoppstock hat zwei Anfragen.

1. Kann der Landkreis Wolfenbüttel die bestehenden Beratungsstellen für pflegebedürftige Personen im Landkreis Wolfenbüttel zusammenstellen?

2. Nach welchen Kriterien werden Löschteiche befüllt und welche Wasserarten werden dafür verwendet?

Zur 1. Anfrage teilt Frau Klooth mit, sich mit dem Leiter des Dezernates für Schule, Jugend und Soziales, Herrn Retzki, auszutauschen.

Zur 2. Anfrage informiert Herr Glaeske, dass die Gemeinden für die Bereitstellung von Löschwasser zuständig sind und dass der Landkreis Wolfenbüttel keine Informationen zu Wasserarten in Löschteichen geben kann. Diese Frage wäre mit dem jeweils lokalen Wasserversorger zu klären.

KAbg. Försterling fragt nach dem aktuellen Sachstand der Rettungswache Cremlingen und einem möglichen zeitlichen Ausblick.

Frau Klooth teilt mit, dass der Erste Kreisrat, Herr Beddig, sich derzeit in engem Austausch mit der Gemeinde Cremlingen zur Planung eines kombinierten Bauvorhabens aus Gerätehaus und Rettungswache befindet. Die Möglichkeit, auf einem gemieteten oder einem gepachteten Grundstück eine Modularwache als Provisorium zu errichten, werde u. a. aus Kostengründen nicht weiterverfolgt.

KAbg. Försterling äußert Bedenken zu der im Raum stehenden Verzögerung, da seiner Kenntnis nach der Neubau anderer Gerätehäuser für die Gemeinde Cremlingen vorrangig seien. Der Rettungswachenstandort Cremlingen sei gutachterlich festgestellt worden und müsse so schnell wie möglich errichtet werden. Darüber hinaus sei der Bedarf bereits seit Jahren bekannt.

Frau Klooth entgegnet, dass der aktuelle Rettungsdienstbedarfsplan erst in der 4. Sitzung des Kreistages am 25.04.2022 mit Wirkung zum 01.07.2022 beschlossen wurde. Sie kündigt die Darstellung eines Zeitplans in der nächsten Ausschusssitzung am 24.11.2022 an. Auch ein Provisorium wäre nicht kurzfristig zu verwirklichen gewesen. Darüber hinaus sollen dann auch aktuelle Kennzahlen zur rettungsdienstlichen Hilfsfristerreichung im Landkreis Wolfenbüttel vorgestellt werden.

KAbg. Ganzauer fragt nach dem Sachstand der zusätzlichen Beschaffungen der Kreisfeuerwehr, für die in der Sitzung des Kreistages vom 07.02.2022 zusätzliche Mittel in Höhe von 250.000,- € beschlossen wurden. Der Großteil der Mittel sei noch gar nicht abgerufen worden.

Kreisbrandmeister Florian Graf teilt mit, dass er in seiner vorherigen Funktion als Abschnittsleiter West und stellvertretender Kreisbrandmeister nicht in die Entscheidung des damaligen Kreisbrandmeisters eingebunden gewesen sei. Aus diesem Grund sei es notwendig, die geplanten Maßnahmen als mittlerweile Verantwortlicher nochmals zu überprüfen. Sobald dies erfolgt ist, können die Beschaffungen erfolgen.

KAbg. Oesterhelweg fragt, ob nun der Politik alle vom Kreisbrandmeister beantragten Anschaffungen bekannt seien und im Haushalt 2023 eingeplant werden. Er erinnert an die entsprechende Beschlusslage.

Herr Glaeske teilt mit, dass die Planungen für den Haushalt 2023 erfolgt sind. Eine Liste der beantragten und der eingeplanten Beschaffungen und nicht-investiven Aufwendungen wird zur Beratung über den Haushalt 2023 vorgelegt.

Vorsitzender Brücher bestätigt diese Vorgehensweise und schließt den Tagesordnungspunkt.

TOP 6 ÖPNV-Finanzierung in den Jahren 2022 und 2023

Vorlage: XIX-0181/2022

Vorsitzender Brücher stellt Herrn Bartels vom Regionalverband Großraum Braunschweig, zuständig für die Bereiche ÖPNV-Finanzierung sowie Tarif- und Verbundangelegenheiten vor. Herr Bartels stellt die ÖPNV-Finanzierung im Großraum Braunschweig vor (Anlage 1).

Vorsitzender Brücher bedankt sich bei Herrn Bartels und fragt nach den Unterschieden in der Finanzierung des Busverkehrs und wie weniger in Anspruch genommene Verkehrslinien auskömmlich betrieben werden können.

Herr Bartels antwortet, dass der Regionalverband Großraum Braunschweig die verschiedenen Linien aufgrund des aktuellen Nahverkehrsplans bestellt. Im Regelfall kommt es zu einer Verteilung der Defizitausgleiche. Bei den Kommunen, die nicht an Verkehrsunternehmen beteiligt sind, erfolgt das über den Refinanzierungsvertrag, bei den Kommunen, die an Verkehrsunternehmen beteiligt sind, über entsprechende Direktzahlungen.

KAbg. Försterling fragt nach dem Verhältnis zwischen ausgeschriebenen Linien und Direktvergaben. Des Weiteren möchte er wissen, wie die Einnahmen aus Ticketverkäufen gerecht verteilt werden.

Herr Bartels teilt mit, dass er das Verhältnis nicht genau beziffern könne, da er im Bereich ÖPNV-Finanzierung tätig ist und nicht in der Angebotsplanung. Es gibt ein Einnahmeaufteilungsverfahren, das auf Basis von Verkaufs- und Erhebungsdaten durchgeführt wird und dafür sorgt, dass eine Verteilung der Einnahmen leistungsgerecht auf die unterschiedlichen Anbieter erfolgt.

Ohne weitere Aussprache erfolgt nachstehende

Kenntnisnahme:

Vom Sachstandsbericht zur Finanzierung des ÖPNV in den Jahren 2022 und 2023 wird Kenntnis genommen.

TOP 7 ÖPNV; Finanzielle Beteiligung am Verkehr der Kraftverkehrsgesellschaft mbH Braunschweig (KVG) im Landkreis Wolfenbüttel

Vorlage: XIX-0182/2022

Vorsitzender Brücher ruft den Tagesordnungspunkt 7 auf und bittet um Wortmeldungen.

Herr Lehmann erläutert die Vorlage. Die KVG erbringt Beförderungsleistungen, die teilweise im Gebiet des Landkreises Wolfenbüttel erfolgen. Da der Landkreis Wolfenbüttel kein Gesellschafter der KVG ist, erfolgt bislang keine Beteiligung an der Finanzierung. Mit der vorgeschlagenen

Finanzierungsvereinbarung ist eine Kostenbeteiligung an den in der Sitzungsvorlage aufgeführten Linien beabsichtigt, welche für das Jahr 2022 ca. 250.000,- € betragen wird.

KAbg. Försterling äußert Bedenken darüber, dass der Landkreis Wolfenbüttel anscheinend defizitäre Buslinien mitfinanzieren soll, ohne aber an der Direktvergabe an die KVG beteiligt gewesen zu sein. Wenn der Landkreis Wolfenbüttel als Dritter zum Ausgleich des Defizits herangezogen werden soll, wäre es eher angezeigt, nach einem Anbieter zu suchen, welcher die Leistung günstiger anbieten kann.

Landrätin Steinbrügge führt an, dass der Landkreis Wolfenbüttel, auch wenn er kein Gesellschafter ist, über den Nahverkehrsplan durchaus den Bedarf an den betreffenden Linien festgeschrieben hat.

KAbg. Resch-Hoppstock bittet die Verwaltung, die Chronologie über die Beteiligung bzw. die Finanzierung der KVG durch den Landkreises Wolfenbüttel darzustellen.

KAbg. Försterling bittet die Verwaltung ergänzend, über das Protokoll den Vertrag zwischen den Anteilseignern der KVG Braunschweig und der KVG zur Verfügung zu stellen sowie das Rechtsverhältnis der Stadt Salzgitter zur Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH Salzgitter (VVS) darzustellen.

Landrätin Steinbrügge teilt mit, dass die aufgeworfenen Fragen so kurzfristig nicht zu klären sind, da bereits am 12.09.2022 die Sitzung des Kreisausschusses stattfindet. Es wird insofern vorgeschlagen, die Beschlussvorlage überarbeitet in die nächste Ausschusssrunde im November einzubringen.

KAbg. Ganzauer wirft die Frage auf, ob der Kreistag nicht den Status quo bis zur nächsten Vergabe beschließen könne.

Herr Bartels teilt mit, dass die nächste Vergabe in 8 Jahren erfolgen müsste.

Vorsitzender Brücher greift den Vorschlag der Landrätin auf und teilt mit, dass eine Einbringung in die nächste Sitzung auch im Sinne der Ausschussmitglieder ist.

Ohne weitere Aussprache erfolgt einstimmig nachstehender

Beschluss:

Eine Beschlussempfehlung zur Vorlage Nr. XIX-0182/2022 wird bis zur 5. Sitzung des Ausschusses für Sicherheit, Ordnung und Gesundheit am 24.11.2022 zurückgestellt.

**TOP 8 Katastrophenschutz im Landkreis Wolfenbüttel; Struktur und Aufbau
- mündlicher Bericht**

Vorsitzender Brücher ruft den Tagesordnungspunkt 8 auf.

Herr Glaeske stellt die Struktur und den Aufbau des Katastrophenschutzes anhand einer Präsentation vor (Anlage 2). Anschließend berichtet er über die zivile Alarmplanung, welche als neue Aufgabe durch die unteren Katastrophenschutzbehörden zu erfüllen ist.

In seinen weiteren Ausführungen berichtet Herr Glaeske über den aktuellen Sachstand zum Thema „Katastrophenschutz 4.0“. Die Erstellung eines Katastrophenschutz-Bedarfsplanes wurde ausgeschrieben. Es ist ein Angebot eingegangen, das am 20.09.2022 durch die Begleitgruppe „Katastrophenschutz 4.0“ bewertet wird. Statt der eingeplanten 50.000,- € wird die Erstellung des Gutachtens rund 44.000,- € kosten.

Eine Vorstellung des Bedarfsplanes kann voraussichtlich in 7 Monaten erfolgen.

KAbg. Oesterhelweg hat drei Fragen.

1. Inwiefern sind die Führungskräfte der Verwaltung auf eventuelle Katastrophenfälle im Rahmen von Lehrgängen vorzubereiten?
2. Welche Qualifikation haben die neuen Mitarbeitenden für den Bereich Katastrophenschutz?
3. Inwieweit werden Speditionen, Baubetriebe o. ä. in den Katastrophenschutz eingebunden?

Die Landrätin Steinbrügge teilt mit, dass sie im September die Bundesakademie für Bevölkerungsschutz und zivile Verteidigung besuchen werde, um einen Überblick über die angebotenen Leistungen zu erhalten und zu erfahren, welche Fortbildungen für Führungskräfte sinnvoll sind. Herr Glaeske ergänzt, dass die personelle Aufstellung für den Bereich Katastrophenschutz auch Bestandteil des Bedarfsplanes sein wird.

Herr Glaeske teilt mit, dass die ab 01.10.2022 auf der Stelle der Katastrophenschutzmanagerin tätige Mitarbeiterin einen Masterabschluss im Studiengang Katastrophenschutzmanagement besitzt. Bei den beiden noch im Nachtragshaushalt vorgesehenen Stellen handelt es sich um Stellen des gehobenen bzw. mittleren Verwaltungsdienstes. Es soll darauf geachtet werden, dass eine Besetzung mit Personal erfolgt, welches eine gewisse Affinität sowie Grundkenntnisse für den Bereich besitzen.

Herr Glaeske bestätigt, dass der Katastrophenschutzstab Planungsgruppen gibt, die den Kontakt zu relevanten Betrieben pflegt, um eine entsprechende Einbindung in den Katastrophenschutz zu gewährleisten.

Herr Glaeske teilt mit, dass bei einer förmlichen Heranziehung in den Katastrophenschutz ein Versicherungsschutz durch den Kommunalen Schadensausgleich besteht.

KAbg. Frank Graf fragt, ob nach wie vor eine Heranziehung der Kreisfeuerwehrebereitschaft unterhalb der Ausrufung des Katastrophenfalls möglich ist. Herr Glaeske bejaht dies.

TOP 9 Aufnahme von Vertriebenen aus der Ukraine im Landkreis Wolfenbüttel - mündlicher Bericht

Vorsitzender Brücher ruft den Tagesordnungspunkt 9 und bittet Herrn Lehmann, über die aktuellen Fallzahlen von Vertriebenen aus der Ukraine im Landkreis Wolfenbüttel zu berichten (Anlage 3).

Es wird dargestellt, dass kaum noch verfügbarer Wohnraum vorhanden ist. Bei weiterer Aufnahme von Vertriebenen ist zu besorgen, dass auch in den Sammelunterkünften bald kein Wohnraum mehr verfügbar sein wird.

Landrätin Steinbrügge ergänzt, dass kurz vor der Sitzung in einem Austausch mit den Gemeinden gegenüber dem Nds. Ministerium für Inneres und Sport die Wohnraumknappheit nochmals deutlich gemacht wurde.

KAbg. Oesterhelweg weist darauf hin, dass privat zur Verfügung gestellter Wohnraum auch etwas mit der Akzeptanz der Bevölkerung zu tun habe und verweist auf negative Vorkommnisse in den Gemeinschaftsunterkünften.

Landrätin Steinbrügge bestätigt, dass diese Problematik ebenfalls besprochen wurde und dass es Ansätze zur Eindämmung der Problematik gebe.

Frau Klooth informiert, dass eine Beschlussvorlage „Satzung über die Unterbringung, die Benutzung sowie die Erhebung von Gebühren für die Gemeinschaftsunterkünfte des Landkreises Wolfenbüttel für Asylsuchende und vor dem Krieg geflüchtete Menschen“ direkt dem nächsten Kreisausschuss vorgelegt wird. Ziel ist es, zumindest einen Teil der Ausgaben in den Gemeinschaftsunterkünften vom Jobcenter erstattet zu bekommen.

TOP 10 Aktuelle Lage der Corona-Pandemie im Landkreis Wolfenbüttel - mündlicher Bericht

Vorsitzender Brücher ruft den Tagesordnungspunkt 10 auf und bittet um Wortmeldungen.

Frau Schulze Kökelsum erläutert die aktuelle Lage anhand einer Präsentation (Anlage 4). Insgesamt sind derzeit niedrige Fallzahlen zu verzeichnen. Die weitere Entwicklung ist in vielen Bereichen unsicher.

TOP 11 Bericht der Landrätin über wichtige Angelegenheiten ggf. mit Aussprache (§ 85 Abs. 4 NKomVG, §§ 23, 5h GO)

Vorsitzender Brücher ruft den Tagesordnungspunkt 11 auf.

Frau Klooth berichtet, dass Frau Kühnel die Stelle als Gesundheitskoordinatorin aufgegeben hat und daher das Projekt Gesundheitsregion leider erneut zurückgestellt wird, bis die Stelle nachbesetzt werden kann. Die für Herbst angesetzte Gesundheitskonferenz kann daher nicht stattfinden.

Frau Klooth teilt mit, dass der 5-Jahres-Bericht des Krebsregisters über auffällige Erkrankungszahlen im Bereich Schöppenstedt/Asse derzeit noch nicht vorliegt. Sobald der Bericht vorliegt, erfolgt eine Unterrichtung des Ausschusses.

TOP 12 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner (§§ 23, 18, 5i GO)

Vorsitzender Brücher ruft den Tagesordnungspunkt 12 auf und stellt fest, dass keine Anfragen vorliegen.

Vorsitzender Brücher nennt als mögliche Termine für eine Besichtigung der FTZ Schladen den 13.10.2022 sowie den 27.10.2022.

Der Ausschuss einigt sich auf den 27.10.2022.

Vorsitzender Brücher bedankt sich für die Zusammenarbeit und schließt die Sitzung um 18:25 Uhr.

gez.

Brücher

Vorsitzender

Klooth

Dezernentin

Buchholz

Protokollführer